

*IB Programme*

Extended Essay  
German B

Verändern die Unterschiede zwischen dem Buch und dem Film *Engel & Joe* den einheitlichen Eindruck beim Leser oder Zuschauer?

3903 Wörter

## ABRISS

In diesem extended essay habe ich mich in die Unterschiede zwischen dem Buch und dem Film vertieft. Wie verändern diese Unterschiede ohne der Vertiefung in die Bedeutungen den einheitlichen Eindruck, ist die Frage, deren Antwort das Hauptziel des Vergleiches ist. Die Studie basiert nur auf der Komparation verschiedener Szenen und vielfältiger Elemente der Szenen im Buch und im Film mit dem Titel Engel & Joe. Die Unterschiede, die erforscht werden, können wegen der Sichtbarkeit schon beim ersten Lesen und Schauen bemerkt werden. Es gibt auch keine Fachanalyse des Buches, des Films und der Geschichte.

Der einheitlichen Eindruck hängt von vielen verschiedenen Elementen der Darstellung der Geschichte ab. Der Beitritt zur Vorstellung im Buch ist ganz anders als der im Film. Deswegen können Leute verschiedene Empfindungen erleben. In der Geschichte Engel & Joe ist trotz allem der einheitliche Eindruck nach dem Lesen des Buches fast ganz gleich als nach dem Schauen des Films. Obwohl die Empfindungen während des Begreifens der Vorstellungen der Geschichte vielmals vielfältig sind, ist der Eindruck der gänzlicher Darstellungen mehr oder weniger gleich.

180 Wörter

## DAS INHALTSVERZEICHNIS:

1	DIE EINFÜHRUNG .....	4
2	DAS BUCH ENGEL & JOE VON HERMANN KAI.....	4
2.1	DIE KURZE NACHERZÄHLUNG DER GESCHICHTE VON ENGEL & JOE ...	4
2.2	DIE ANALYSE DES BÜCHES .....	6
2.2.1	DER ÄUSSERE BAU DES ROMANS .....	6
2.2.2	DER INNERLICHE BAU DES ROMANS.....	6
2.2.3	WICHTIGSTE HAUPTTHEMEN UND LEITMOTIVE.....	7
3	DER FILM „ENGEL & JOE“.....	7
4	DER VERGLEICH DES BUCHES UND DES FILMS .....	8
4.1	DIE PERSONEN.....	9
4.2	DIE NAMEN DER PERSONEN.....	10
4.3	DIE KLEIDUNG.....	11
4.4	DIE HANDLUNG.....	12
4.5	DAS ENDE .....	15
5	DIE SCHLUSSFOLGERUNG .....	16
6	BIBLIOGRAPHIE .....	18

# 1 DIE EINFÜHRUNG

Viele Bücher erlebten die Verfilmung und die Diskussion über die Unterschiede und Qualität der Vorstellung der Geschichte ist unausweichlich. Es hängt natürlich von Person ab, ob ihr besser das Buch oder der Film gefällt. Deshalb habe ich mich entschieden, dass ich ein Vergleich zwischen dem Buch und dem Film mit gleichem Titel ausführen werde. Sind die nackten Unterschiede ohne der Vertiefung wirklich so wichtig, dass sie den einheitlichen Eindruck der Geschichte verändern können oder nicht, war die Hauptfrage, die ich mich gestellt habe. Natürlich kann der Eindruck der einzelnen Szenen viel anders sein, aber man darf, erwarten dass der Regisseur der Verfilmung die gleiche Aussage und den gleichen Eindruck als der Schriftsteller erreichen will. Deshalb kann ich erwarten, dass auch bei diesem Beispiel die Situation eine solche sein wird.

Hermann Kai, der auch der Co-Author des Buchs „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ ist, hat zuerst eine Reportage für Stern über dem Verlauf des Lebens der Punks am Berliner Alexanderplatz geschrieben. Sie basierte auf einer Recherche, die länger als ein Jahr dauerte. Demnächst wird die Idee für einen Film geboren und Hermann hat das Drehbuch selbst geschrieben. Das vergrößert die Chancen, dass der Eindruck im Buch und im Film meistens gleich wird.

## 2 DAS BUCH ENGEL & JOE VON HERMANN KAI

### 2.1 DIE KURZE NACHERZÄHLUNG DER GESCHICHTE VON ENGEL & JOE

In dem Buch geht es um zwei junge Leute, ein Mädchen Joe und einem Jungen Zorro oder Engel. Am Anfang stellt uns der Schriftsteller die Situation in Joes Familie vor. Weil Joe Probleme hat, geht sie raus und lernt auf Alex Platz Zorro kennen. Sie verliebt sich und sie werden ein Paar. Aber da ist noch Asi, die an Zorro sehr interessiert ist. Weil Joe einmal nicht zu der Verabredung kommt, geht Zorro mit Asi. Aber Zorro liebt Joe noch immer, deshalb lädt er sie mit ihm zu seinen Eltern. Da



verloben sie sich. Nachdem sie zurück nach Berlin gekommen sind, erfährt Joe von der Nacht, die Zorro mit Asi verbracht hat. Sie ist sehr enttäuscht, deshalb geht sie nach Hause. Am Abend ist sie auf eine Party eingeladen. Die Party findet bei einem Jungen namens Alex statt. Joe kennt ihn schon, aber nicht sehr gut. Alex findet Joe sehr schön. Weil Joe ein bisschen besoffen ist, lässt sie ihm sie zu berühren. Am Ende schlafen sie zusammen. Aber nach ein paar Tagen ist sie wieder mit Zorro zusammen und sie erfährt, dass sie schwanger ist. Zorro ist begeistert, obwohl Joe nicht sicher ist, dass er der Vater ist. Sie bekommen einen Jungen, David Che. Joe nimmt teil in einem Mutter-Kind Projekt. Zorro möchte auf jeden Fall guter Daddy sein und er kümmert sich darum, einen neuen Job zu finden und dann eine Wohnung zu bekommen. Er schafft es nicht, er wird nur ein größerer Verbrecher und die Polizei ist hinter ihm her. Wegen Zorro kann Joe nicht mehr in einer Wohnung von Jugendamt leben. Und obwohl das Leben nicht besser wird, bleibt Joe mit Zorro. Nachdem er in den Knast gegangen ist, akzeptiert sie die Regeln von Jugendamt und geht mit David in spezielle Institution für junge Mütter mit Kindern. Alex kommt jede zwei Wochen auf Besuch. Sie werden sehr gute Freunde aber Joe möchte nichts mehr. Am Weihnachtsabend hat sie mit ihrer Mutter und Alex Krach, ein Grund ist auch Zorro, der aus dem Knast ausbricht. Joe flieht mit Zorro. Am nächsten Tag kommt Iha von Jugendsamt und nimmt David Che mit, weil Joes Mutter gegen Zorro ist und möchte Joe und ihm das Kind nehmen. Am Ende gehen Joe und Engel in die Berge, wie sie schon lange wollten. Aber Joe erkennt, dass sie nicht mehr als niemand leben kann, deshalb entschließt sie sich, dass sie nach Hause geht. Und der Schriftsteller lässt uns im Dunkel, was mit Joe und Engel passiert.

## 2.2 DIE ANALYSE DES BUCHES

### 2.2.1 DER ÄUSSERE BAU DES ROMANS



Auf den ersten Blick sieht man, dass das Buch in mehrere Kapitel unterteilt ist, gewöhnlich präsentiert ein Kapitel ein geschlossenes Ganze. Die Struktur ist wegen der vielen Absätze sehr dynamisch. Die Absätze sind wirklich sehr kurz, manchmal enthalten sie nur einen Satz, wie „Null Chance“<sup>1</sup>. Die Sätze werden nur aus den gründlichen Satzgliedern zusammengesetzt.

Hermann Kai verwendet viel direkte Rede, was die Zahl der Satzzeichen erhöht. Meistens treten die Fragezeichen und Anführungszeichen aus. Der Leser bemerkt, dass im Text die Substantive vorherrschen,

deshalb ist das Buch sehr leicht zu verstehen.

### 2.2.2 DER INNERLICHE BAU DES ROMANS

Weil das Buch für die Jugendlichen bestimmt ist, hat der Schriftsteller den Släng von Jugendlichen benutzt. Sehr typisch sind die Wörter, die aus englischer Sprache kommen, z.B. „sorry“ oder „crazy“. Sonst verwendet der Schriftsteller die Umgangssprache, ab und zu spürt man auch vulgare Wörter, wie „Scheisse“. Die Erzählung ist mit den Metaphern sehr schäbig, der Nominalstil ist sehr einfach, die Figurativität ist unmerklich.

Die Geschichte wird chronologisch-sukzessiv von neutral-Erzähler erzählt.

Alles passiert in der Gegenwart, mit Rückkehr in die Vergangenheit.

Als Hauptfiguren kann man zwei Leute aussetzen, Joe und Engel (Zorro). Nach ihnen hat dieses Buch auch den Titel bekommen. Ziemlich groß ist der Einfluss der bestimmten Nebenfiguren, wie von Asi, Mutter von Joe und ihren Mann, Opa Adi usw.

---

<sup>1</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S. 5

### 2.2.3 WICHTIGSTE HAUPTTHEMEN UND LEITMOTIVE

In der Geschichte wiederholen sich die Motive, nach denen man die Erzählung im Kopf behält. Das Hauptthema ist das Leben der jungen Leute von dem Boden der Gesellschaft. Die Jugendlichen sind mit vielen Problemen konfrontiert und die führen ihr Leben weiter. Noch wieder kommen die Motive wie der Brunnen vor, der Treffpunkt für Jugendliche, die Kriminalität und Fahndungen, Abhängigkeit von Drogen und Alkohol, Liebe, Sexualität, Enttäuschungen, Hoffnung und Existenzkampf. Sehr wichtig sind auch Schwangerschaft und Elternschaft, die für Jugendliche sehr schwere Pflichten sind. Sowohl das Buch wie der Film haben ihren Ursprung in denselben Motiven, aber das Ausgesetztsein der einzelnen Motive ist unterschieden. So ist die Schwangerschaft, die Kriminalität in der Verbindung mit dem Existenzkampf und später die Fahndung in dem Buch genauer repräsentiert. Auf der anderen Seite haben wir verschiedene Abhängigkeiten, die im Film größeres Problem als im Buch sind.

Der Schriftsteller hat die Idee für Romanstoff in einer Reportage, die über die Punks sprach, die sich am Alexanderplatz treffen, bekommen. Obwohl die Geschichte fast ganz real ist, sind die Personen nicht aus dem realen Leben rausgenommen. Vielmals ist Engel & Joe mit dem Buch und Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ verglichen. Die beiden Erzählungen haben sehr ähnliches Thema, aber wie Hermann Kai gesagt hat, dass in Engel & Joe *„die Droge erst am Ende zum beherrschenden Thema werde“*.<sup>2</sup>

## 3 DER FILM „ENGEL & JOE“

Vanessa Jopp entschied sich im Jahr 2001 einen Film Engel & Joe zu machen. Er ist 93 Minuten lang und er ist als ein Drama und love story über zwei junge Leute bekannt. Der Film bekam drei Preise und noch zwei Nominationen.

---

<sup>2</sup> [http://www.djfl.de/entertainment/stars/k/kai\\_hermann\\_i\\_01.html](http://www.djfl.de/entertainment/stars/k/kai_hermann_i_01.html); 12.11.2005

Die Filmregie wird Vanessa Jopp anvertraut. Die Kritiken die erschienen, waren trotz gutes Schauspiels nicht sehr lobenswert. In einer wird es geschrieben, „*Robert Stadlober und Jana Pallaske seien die neuen Sterne am deutschen Filmhimmel, doch könne ihre ausgezeichnete schauspielerische Leistung nur schwach über die lahme Story hinwegtäuschen.*“<sup>3</sup> Die Hauptrollen werden sehr gut von Robert Stadlober und Jana Pallaske gespielt.

Die Grundgeschichte im Film Engel & Joe ist gleich wie im Buch. Noch immer lernen wir zwei Jugendliche kennen, die ein bisschen aus der Gesellschaft wegen ihres Lebens ausgeschieden werden. Sie müssen sich mit verschiedenen Schwierigkeiten, die im Leben sehr häufig sind, auseinandersetzen. Probleme mit der Familie, Drogen, Alkohol, Beziehungen zwischen den Leuten und nicht zuletzt auch mit einem Baby werden sehr anschaulich präsentiert.



#### 4 DER VERGLEICH DES BUCHES UND DES FILMS

Weil der Film nach dem Buch gedreht war, ist das Thema gleich und die Geschichte auch. Aber ich habe ein paar sehr bemerkbare Unterschiede gefunden. Meistens geht es ums Rauslassen der sehr wichtigen Situationen. Deshalb kann ein

---

<sup>3</sup> [http://www.cineclub.de/filmarchiv/2001/engel\\_und\\_joe.html](http://www.cineclub.de/filmarchiv/2001/engel_und_joe.html); 12.11.2005

Leser das Buch ganz anders verstehen als ein Zuschauer den Film. Weil ich das Buch zuerst gelesen habe, hatte ich keine Probleme mit dem Verständnis des Films, obwohl ich ein bisschen anderen Eindruck bekommen hatte.

#### 4.1 DIE PERSONEN

Der Film fängt mit Joe und ihren Problemen zu Hause an. Trotzdem kann man schon am Anfang einen großen Unterschied zwischen dem Buch und dem Film bemerken. Im Film ist auch ein schwarzer Hund mit Joe vor der Krise zu Hause weggegangen, obwohl ursprünglich sie keinen Hund hatte. Heutzutage ist es allgemein bekannt, dass die Obdachlosen, die einen Hund halten, von den Wohltätern mehr Geld bekommen können. Es ist sehr interessant, dass der Hund so großen Einfluss auf die Leute hat. Offensichtlich haben die Leute viel mehr Mitgefühl für die Tiere als für die Mitmenschen. Wahrscheinlich wollte Vanessa Jopp mit diesem Griff die Zuschauer überzeugen, dass sie Joe bemitleiden sollen. Auf der anderen Seite kann man diesen Hund nur als eine Bürde, die sie sich nicht gönnen kann, verstehen. Sie hat schon genug Probleme ohne diesen Hund.

Demnächst ist unentschuldig, dass im ganzen Film eine unentbehrliche Person fehlt. Der alte Opa Addi hat keine Rolle. Obwohl er das Geschehen nicht beeinflusst, ist er wie ein Ersatzeltern teil für die jungen Leute. Engel sagte einmal: *„Wenn du irgendeine Frage hast, geh zu Opa Addi. Der hat einfach so viel mitgekriegt, der weiß alles.“*<sup>4</sup> Er lernt sie, wie das Leben verläuft, teilt seine bitteren und auch schönen Lebenserfahrungen mit und gibt ihnen Ratschläge für möglichst schönes Leben. Zum Beispiel er hat mittelbar Joe's und Engel's Nachdenken durch das Gespräch beeinflusst. Er hat ihnen ein paar Anweisungen für weiteres Leben gegeben. Und mit seiner Vergangenheit hat er heraufbeschworen, dass nicht nur Joe und Engel, aber auch andere Jugendliche ein bisschen mehr über die ganze Welt und die Gerechtigkeit auf der Welt nachgedacht haben. Opa Adi hat die jungen Leute eigentlich reifer gemacht, aber leider kann man in dem Film das nicht aufspüren.

---

<sup>4</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S.32

Jeder hat nur seine eigene Eltern. Wenn man Eltern von bestimmter Person kennt, weiß man mehr über den Bekannten. Die Zuschauer sind beim Film für so eine Erfahrung benachteiligt, weil die Eltern von Engel unbekannt sind. Damit wird auch ein großer Teil von seiner Vergangenheit verborgen bleiben. Mit solchen Kenntnissen kann man genauer sagen, was für einen Charakter diese Person hat, warum sie solche Entschlüsse gemacht hat und was der Leitspruch für ihr Leben ist. Deshalb hat der Leser viel bessere Chancen mit Engel tiefer bekannt zu werden. Er kann ruhig steif und fest behaupten, dass Engel ein bedauernswürdiger Schwächling ist. Er will nämlich nicht seine Fehler, die ihn in eine schräge Lage gebracht haben, eingestehen. Mit der Fortlassung dieser Szene verwandelt sich auch der Verlauf der Liebesgeschichte. Jopp musste den Ort der Verlobung verstellen. In dem Buch haben sie zum ersten Mal an die Verlobung bei Engels Eltern gedacht.

## 4.2 DIE NAMEN DER PERSONEN

Endlich kommt die Zeit, wo Joe gebärt. Sie kriegt einen sehr schönen Jungen, der im Buch zwei Namen hat, aber im Film ist er Moses, aus der Bibel. Dieser Unterschied ist für mich ganz interessant, weil Che nach Che Guevara, ein Aufständischer ist, während Moses nicht so aufständisch war. Und die beiden Namen sind ganz aus anderen Welten, Zeiten, Kulturen. Warum haben sie dann so anders das Baby benannt? Das ist eine Frage, die mich für lange verteuert.

Joe erklärt im Buch: „*Der hat doch mit Castro und noch ein paar Mann Kuba erobert. Gegen eine ganze Armee von einem Diktator.*“<sup>5</sup> Che Guevara ist weltberühmt wegen seiner Bemühung für Emanzipierung der Armen und der Anregung für Revolution. Er hat es geschafft und seine soziale Revolution ist die einzelne die wirklich siegreich in Amerika war. Che Guevara ist heute ein Mythos. Er ist ein Symbol für das Aufbegehren, weil er sich regelwidrig verhielt und immer seinen Kopf durchsetzte. Voraussichtlich war das der Grund für den Namen Che im

---

<sup>5</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S.122

Buch. Joe und Engel betragen sich wie die Aufständischen, das Baby kann auch eine Form des Trotzes sein. Joe wollte nicht abtreiben, obwohl ihre Mutter nicht so glücklich war, als sie erfuhr, dass Joe schwanger ist. So ist Che auch das Ergebnis des Widerspruchsgeistes, anwesend zwischen den Jugendlichen.

Moses war ein hebräischer Befreier und Führer. Er hat etwa zwei Millionen hebräischer Sklaven freigegeben und mit dieser Tat hat er den Grund für heutige legale, religiöse Gesetze und Grundgesetze gelegt. Wir können ihn mit Che vergleichen, weil sich die beiden für die Armen und Unterdrückten eingesetzt haben.

Die Namenswahl meldet uns, dass das Baby wie ein Aufständischer war, vielleicht besonders, weil er auch ein Baby der Rebellen ist. Die Gesellschaft hat diese Familie nicht angenommen, sie waren unterdrückt und möglicherweise ist das Baby das jene, das hier einen Unterschied machen und ein besseres Leben führen wird.

Die Namen sind in dieser Geschichte sehr ungewöhnlich. Warum ist Engel Engel kann man nicht mit Sicherheit sagen. Man würde ihn früher mit einem schlechteren Namen benennen. Meistens verstehen die Leute, dass Engel wirklich gut ist, sündigt nicht und keine menschlichen Versagen hat. Engel in dieser Geschichte ist vollständiger Gegensatz.

### 4.3 DIE KLEIDUNG



Gemeinhin tragen die Mädchen einem Rock oder ein Kleid und es ist nichts Falsches, wenn man ein Mädchen in einen Jeans-Rock trifft. Trotzdem ist dieses Bekleidungsstück nicht so typisch, wenn diese Mädchen aufständisch sind. Hermann Kai berücksichtigte diese öffentliche Meinung, während

Vanessa Jopp auf die Tradition achtet und zieht Joe in einen Rock ein. Aus dem Buch erfährt man, dass Joe ganz trotzig ist, ohne eine sehr ausgeprägte mädchenhafte Eigenschaft. Deshalb erwartet man, dass Joe wegen ihrer Persönlichkeit auch keine typischen Mädchenkleidungen tragen will. Deswegen ist ein Schock beim Zuschauer lediglich größer.

#### 4.4 DIE HANDLUNG

Es ist ungewöhnlich, dass Vanessa Jopp sich für Veränderung der Szene von Mutter und Joe entschied. Mütterliche Krise ist im Film mehr aufgesetzt. Joe als eine Teenagerin ist überempfindlich, wenn sie mit anderen Altersgenossen umgeben ist. Ihrer Mutter Ankunft vor die Schule und ihr Verhalten sind für Joe sehr schmähernd. Mutter wollte Joe überzeugen, dass sie nach Hause zurückkommen soll. Unter dem Druck der öffentlichen Entehrung wird Joe weich und sie willigt in die Heimkehr ein. In der Fortsetzung ist Gemütszustand der Mutter im Buch viel schlechter. Sie hat „*nur Valium, opfschmerzpillen und son Zeug geschluckt.*“<sup>6</sup> Joe muss die Ambulanz anrufen, was die weitere Verschlechterung der Seelenlage von ihrer Mutter bestätigt.

Die Mattigkeit ist fast immer die Folge der Schwangerschaft. Das hat auch Joe am eigenen Leib erfahren. Im Buch war es sogar schlechter, dass sie durch Elboten ins Krankenhaus gehen musste, während im Film ihr Befinden nie umschlägt. Es ist logisch, dass sie im Krankenhaus über ihre Schwangerschaft erfuhr und als sie raus kam, ist die erste Sache, die sie macht, dass sie mit Engel über ihr Baby redet. Bei der Verfilmung hat Vanessa Jopp nur Vieraugengespräch zwischen Engel und Joe aufgezeichnet und wie Engel ganz unangenehm berührt war, als Joe bestand, dass sie mit Alex geschlafen hat. Er war sehr ärgerlich über die kleine Chance, dass er vielleicht nicht der biologische Vater von dem Kind ist. Trotzdem brauchte er wenig Zeit sich zu beruhigen und sich nochmals über die Erwartung der Entbindung zu

---

<sup>6</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S.46

freuen. Im Buch hat er nämlich versichert, dass „*er sein Daddy sei, so oder so.*“<sup>7</sup> Es ist ein großer Schaden, dass Jopp hier die Szenewechsel gemacht hat.

Die Geschichte Engel & Joe soll von den Problemen der Jugendlichen sprechen, aber eine der schwersten Zeiten für Joe sind fast im grossen Ganzen nicht vorgestellt, besonders im Film, wo wir nichts erfahren, was während der sieben Monate von ihrem Leben während der Gravidität passiert ist. Eine Frau von dem Amt hat sich nämlich über Engel ein bisschen informiert und sie hat ans Licht gebracht, dass er eine Kartei auf der Polizei hat.



Nach sieben Monaten ist Joe ganz nahe der Entbindung. Als Leser kann man sehr überrascht sein, weil es betont wird, dass Joe nicht viel über Schwangerschaft und Elternschaft weiß und auch dass sie nichts darüber gelesen hat. Wie Kai geschrieben hat: „*Dabei hat er eigentlich schon alles über Schwangerschaft und Geburt gelesen. Weiß mehr, als Joe bisher beim Kurs im Projekt gelernt hat.*“<sup>8</sup> Es ist noch erstaunlicher, dass Engel offensichtlich viel mehr über Elternschaft gelesen hat. Er hat viele Vorbereitungen für Vaterschaft getroffen. Man würde das nicht von ihm erwarten. Für Leute ist es gewöhnlicher, wie alles im Film präsentiert ist. In dem Film lesen die Beiden die Bücher zusammen. In dieser Situation bekommt man besseren Eindruck über Joe. Jemand, der das Buch gelesen hat, könnte Joe missbilligen, dass sie nicht gute Mutter wird. Gemeinhin wissen die Mütter viel mehr über Elternschaft, auch weil sie sich dafür mehr interessieren als die Väter. Aber man kann das natürlich nicht behaupten. Trotzdem ist das ein wichtiger Beweis, dass schon ein kleiner Unterschied den Eindruck sehr verändern kann.

Schon bevor Joe eigentlich das Baby bekommen hat, hat Engel viele von seinen Versprechen nicht erfüllt. Er hat Joe versprochen, dass er eine Wohnung und einen ständigen Job bekommen wird, damit er für Joe und das Baby wird sorgen

<sup>7</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S.102

<sup>8</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S.123

können. Er hat auch Joe gesagt: „*Musst dir trotzdem keine Sorgen machen. Ich pack das schon. Du weißt doch, dass ich ein Fighter bin.*“<sup>9</sup> Aber er hat noch immer nur seinen inakzeptablen Nachtlager, den er nicht lange darauf verloren hat. Die Bauarbeiter haben das Haus, wo er übernachtete zerstört. In dem Buch hat er das allein erfahren, während in dem Film auch Joe mit ihm war. Aller Wahrscheinlichkeit nach, war es für ihn leichter, wenn Joe mit ihm war. Er hat keine Furcht, wie er das Unglück zu Joe bekennen soll. Leider hat sie wegen ihm ihre Wohnung verloren, deshalb hat die ganze Familie auf der Straße gelandet.

Engel hat während der Zeit, als Joe wegen des Kindes im Krankenhaus war, einen Job gesucht. Er hat endlich eine Arbeit als Kellner bekommen, aber schon nach einem Tag wurde er entlassen, weil er mit dem Chef einen Streit infolge Gehaltes hatte. Er wollte mehr Geld bekommen, aber das geht natürlich nicht, wenn man nur einen Tag arbeitet. Deshalb hatte er sich für einen anderen Weg entschieden. Schade, dass dieser Weg illegal war. Er hat eine Tankstelle ausgeraubt, aber er wurde deswegen gefangen. Bis zu dem Raub ist die Geschichte in dem Buch und in dem Film gleich, dann stößt man auf den Unterschied. Als Leser erfährt man, dass Engel schon auf der Tankstelle gefangen wurde. Aber im Film flieht er und holt Joe aus dem Krankenhaus ab, erst dann wurde er gefangengenommen.



Der Leser oder der Zuschauer erfährt schon am Anfang, dass Engel nicht ein Engel ist, weil er trinkt, drogensüchtig ist und von Zeit zur Zeit auch stiehlt. Trotzdem ist man ein bisschen schockiert, wenn man den Film sieht. Der Zustand des Engels ist noch schlechter als erwartet. Nachdem ich das Buch gelesen hatte, wusste ich, dass Engel am Ende ein Drogensüchtiger war, aber ich konnte mir nicht vorstellen, wie schlecht er war.

---

<sup>9</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S.119

Nachdem man seine Krise gesehen hat, fragt man sich gewiß, warum Joe noch immer bei diesem Schwächling bleibt.

Die Drogen haben Engel so fern gebracht, dass er alles für das Geld für Drogen machen würde. Deshalb hat er nachgegeben, dass Joe sich prostituieren wird. Zuerst sagte er: „*Das machst du nicht. Das darfst du nie machen.*“<sup>10</sup> Aber das Bedürfnis nach dem Geld war größer als seine Morallehren. Sie war im Hotel mit dem Mann verabredet. Im Buch konnte sie den Mann nicht ins Gesicht sehen, aber es ist interessant, dass er sie an Alex erinnerte. Ganz anders war es in der Verfilmung. Der Mann war schon ein bisschen älter, dünn, ganz unsympatisch. Im Zimmer waren die Lampen an und man konnte alles sehen, während im Buch geschrieben ist, dass alles in der Dunkelheit passierte. Im Film ist in dieser Situation das Wichtigste das Geld, aber im Buch ist alles geheimnisvoller.

#### 4.5 DAS ENDE

Die Geschichte geht weiter mit dem Leben von Engel und Joe, wie sie auf der Straße schlafen, mit ihrem Kind, das keine schöne Kindheit hat. Das Beste für das Kind ist, dass die Leute von dem Amt endlich kommen und es mit ihnen zu Zieheltern nehmen. Für Engel und Joe ist alles natürlich sehr ungerecht und sie kämpfen mit Polizisten, die mitgekommen sind. Aber sie schaffen es nicht, ihr Kind zurück zu bekommen. Danach gehen die Geschichten in dem Buch und dem Film wieder getrennt weiter. Es ist wahr, dass sich Engel und Joe in beiden Fällen entschieden, in die Berge zu gehen. Während in dem Film sie das Kind zurück stehlen, ist das Ende in dem Buch unglücklicher. In dem Film geht die junge Familie zusammen auf den Zug. Sie fahren gegen die Berge, gegen die schöne Zukunft und besseres Leben. Alle haben auf dem Zug friedlich geschlafen und als sie aufwachen, schien die Morgensonne wie ein Hoffnungsschimmer. Leider endet das Buch pessimistischer und traurig. Engel und Joe fahren stumpf mit dem Zug in die Berge, wo wirklich schön ist. Trotzdem waren sie nicht befriedigt, deshalb beginnen sie, noch höher zu wandern. Demnächst erscheint der Nebel und später auch der Schnee. Natürlich haben Engel

---

<sup>10</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001. S.170, 171

und Joe keine richtigen Klammotten für solches Wetter, deshalb hat Joe sehr bald festgestellt, dass sie so nicht mehr leben wird. „*Sie weiß, dass sie mit dem nächsten Zug zurück muss.*“<sup>11</sup> Sie entschied sich, dass sie zurück nach Hause gehen wird, obwohl sie Engel hier lassen muss. So endet das Buch. Vielleicht hat Vanessa Jopp das Ende verändert, weil die glücklichen Enden mehr beliebt bei Leuten sind und man sich besser fühlt, wenn man aus dem Kino mit schönem Eindruck und nicht in schlechter Laune kommt. Trotzdem finde ich das Ende in dem Buch besser, weil es uns über die Geschichte nachdenken lässt, wie alles in realer Welt aussieht und wie wir unser Leben verbessern können. Gleich hat auch Hermann Kai in einem Interview gesagt: *“Ich glaube, die Zuschauer wissen, dass es Märchen nur im Film und nicht im realen Leben gibt. Ich sehe den Schluss im Film eher als Traum. Im Buch gibt es das Erwachen aus dem Traum. Und ein realistisches Ende.”*<sup>12</sup>

Das Buch ist in vielen Fällen etwas ganz Anderes als der Film. Es ist wahr, dass die beiden die gleiche Geschichte haben, aber es ist sehr wichtig, wie die Geschichte vorgestellt ist. Bei Filmen sind sehr oft viele Leser enttäuscht, weil sie sich beim Lesen viele Situationen ganz anders vorgestellt haben. Und beim Zuschauen ist alles so aufgeschwungen, dass man keine Freiheit für seine eigene Interpretation hat. Deshalb kann der Eindruck beim Lesen ganz anders sein, als wenn man nur den Film sieht.

## 5 DIE SCHLUSSFOLGERUNG

Die Hauptabsicht dieser Geschichte war die Darstellung des Lebens der jungen Leute, die heute dem Alkohol und den Drogen täglich begegnen. Für Jugendliche ist sie auch ein Hinweis von der Nachtseiten des Lebens, die wegen des Aufbegehrens vorkommen. Ungeachtet des Buches oder des Films ist die Aussage gleich, trotz der Unterschiede nicht verschwindend sind.

---

<sup>11</sup> Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001.S. 176

<sup>12</sup> [http://www.djfl.de/entertainment/stars/k/kai\\_hermann\\_i\\_01.html](http://www.djfl.de/entertainment/stars/k/kai_hermann_i_01.html); 12.11.2005

Als ich erwartet habe, verändern die Unterschiede den ganzen Eindruck nicht, obwohl am Ende der Unterschied sehr wichtig und bedeutend sein werden kann. Vielleicht wären die Feststellungen anders, wenn auch die tiefere Bedeutungen der Unterschiede vergleicht würden. Aber das ist schon eine andere Frage, die ausgeforscht sein kann. Weiter können auch die Gründe für die Veränderungen sehr interessant sein. Wäre es in der Tat so unangenehm, einen Film der völlig gleich wie die Buchgeschichte zu drehen? Natürlich sind die Empfindungen nach dem Genießen der Kunst von jeder Person abhängig, deshalb kann jeder zu seinen eigenen Schlüssen kommen. Wie beeinflussen die menschlichen Eigenschaften die Annahme solcher Unterschiede ist noch eine interessante Frage, deren Antwort uns helfen bei der Verstandung kann, warum jemand zum anderen Schluß als wir kommt. Bei solcher Frage, die nach der persönlichen Meinung fragt, kann jeder genug relevante Begründungen um seine Thesis zu bekräftigen finden.

## 6 BIBLIOGRAPHIE

- Kai, H. *Engel & Joe*. Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München, 2001.
- Film *Engel & Joe*. Neue Impuls Film, 2001.
- Tomšič, Dr. F. *Slowenisch-Deutsches Wörterbuch*. Državna založba Slovenije, Ljubljana, 1958.
- Debenjak, D. *Deutsch-Slowenisches und Slowenisch-Deutsches Wörterbuch*. Cankarjeva založba, Ljubljana, 1984.
- Matzkowski, B. *Wie interpretiere ich Novellen und Romane? Grundlagen der Analyse und Interpretation mit Beispielen und Analyseraster*. C. Bange Hollfeld, 1998.
- Vietta S., Vietta S. *Literaturtheorie*. Bayerischer Schulbuch – Verlag, München, 1973.
  
- [http://www.german-cinema.de/archive/film-view.php?film\\_id=596](http://www.german-cinema.de/archive/film-view.php?film_id=596)
- [http://www.cineclub.de/filmarchiv/2001/engel\\_und\\_joe.html](http://www.cineclub.de/filmarchiv/2001/engel_und_joe.html)
- [http://www.angelaufen.de/filme/vorwochen/die\\_filmstarts\\_vom\\_25\\_oktober\\_2001/engel\\_joe](http://www.angelaufen.de/filme/vorwochen/die_filmstarts_vom_25_oktober_2001/engel_joe)
- <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2001/1025/berlinberlin/0026/index.html>
- <http://bz.berlin1.de/kino/arch/cj25engel.htm>
- [http://cinema.msn.de/film\\_aktuell/filmdetail/film?typ=inhalt&film\\_id=302839](http://cinema.msn.de/film_aktuell/filmdetail/film?typ=inhalt&film_id=302839)
- <http://www.kinofenster.de/ausgaben/kf0111/inter1.htm>
- <http://www.planet-interview.de/interviews/pi.php?interview=stadlober-robert>
- <http://www.kefk.net/Film/Geschichte/Regionen/Deutschland/index.asp>
- [http://www.djfl.de/entertainment/stars/k/kai\\_hermann\\_i\\_01.html](http://www.djfl.de/entertainment/stars/k/kai_hermann_i_01.html)